

## **Radsport: Thiel in Vechta auf dem Podest Viele Deutschlandcup-Punkte für Wannovius und Deppmeier**

rema. **Vechta / Herford / Bad Bevensen.** Sehr erfolgreich und mit vielen Punkten für die Cup-Wertung kehrten die Radsportler des Team Felt-Bikemaster im MTV Bad Bevensen von den beiden letzten Läufen des SKS-Deutschland Cup Cross 2011 / 2012 zurück. Los ging es am Freitag in Vechta mit dem traditionellen Querfeldeinrennen „Rund um das Reiterwaldstadion“. Hier wurde der Preis der Stadt Vechta auf einem kniffligen Kurs ausgefahren. Felix Wannovius (U15) kämpfte sich nach einem mäßigen Start bis auf Rang elf vor. Frederik Deppmeier (U19) konnte sich gegen eine überaus starke Konkurrenz sehr gut durchsetzen und landete auf Rang 13. Henry Thiel startete trotz gesundheitlicher Probleme in der Hobbyklasse Senioren. Sehr überrascht war er, dass er trotzdem auf Rang zwei ins Ziel einfuhr und den Sieg nur um wenige Sekunden verpasste.

Am Samstag fand bereits zum 52. Mal eines der ältesten Crossrennen Deutschlands statt, das „Herforder Silvester Querfeldeinrennen“. Durch starken Regen war die Strecke total aufgeweicht und forderte technisch sowie konditionell das Letzte von den Fahrern. Nach vielen Platzierungswechseln kam Wannovius auf einem guten 14. Rang ins Ziel. Deppmeier fuhr ein begeisterndes Rennen und konnte auch den niedersächsischen Landesmeister Louis Bodo Brechtel von der RSG Nordheide deutlich distanzieren. Belohnt wurde er mit einem sehr guten Rang zwölf. Durch diese guten Platzierungen bei den Abschlussrennen konnten die beiden Nachwuchsfahrer des MTV ihre Startposition bei der Deutschen Radcross Meisterschaft 2012 am kommenden Wochenende im brandenburgischen Kleinmachnow noch deutlich verbessern. Wannovius startet hier nun von Position 23 von insgesamt 63 Teilnehmern. Deppmeier steht noch einige Plätze weiter vorn, er startet von Position 19 von insgesamt 59 Teilnehmern. Thiel konnte sich einen von den 120 sehr begehrten Startplätzen für die Jedermannbestenermittlung Deutschlands ergattern und muss sich nun im Vorlauf behaupten, denn nur die besten 20 von zwei Vorläufen kommen ins Finale.